

Programminfo

Fr 11. 2.
Sa 12. 2.
20.30 Uhr

„Friends For A LIVEtime VOL. II“ Tour:
HAMBURG BLUES BAND
featuring Chris Farlowe and Krissy Matthews



38 Jahre St. Pauli Blues! Die Hamburg Blues Band steht für intensiven, clever arrangierten und live umwerfenden Roots Blues der regelmäßigen Puristen ins mentale Wanken bringt. Denn die Truppe um den

oft mit Joe Cocker verglichenen Sänger Gert Lange, vermengt brettartigen Gitarren-Bluesrock so spielfreudig wie traditionsbewusst mit Soul, Psychedelic, Rhythm & Blues, Boogie & sogar Ausflüge in Jazz Gefilde. Unter dem Motto „Friends“ ist die Hamburg Blues Band mit Freunden & Weggefährten auf großer Tour. Die Stimme von Chris Farlowe erregte erstmals Mitte der Sechziger Aufmerksamkeit, als er mit dem von Mick Jagger & Keith Richards produzierten Rolling Stones Song „Out Of Time“, Platz 1 sämtlicher Hitparaden in Europa eroberte. Namen wie Jimi Hendrix, Muddy Waters, Eric Clapton oder auch Pete Townsend fallen, wenn von dem erst 26 Jahre alten Krissy Matthews die Rede ist. Mal klingt er frisch und rau, dann wieder schräg und wild.

Auch nach 38 Jahren ist die Hamburg Blues Band immer wieder für Überraschungen gut & präsentiert ihren ganz eigenen Sound fernab jeglicher Klischees. Auf der „Friends For A LIVEtime VOL.II“ Tour erwartet das Publikum ein musikalisches Feuerwerk mit echten Typen und Originals.

www.hamburgbluesband.de

Fr 18. 2.
20.30 Uhr

Swingender Gitarren- und Klavierblues:
FEELIN' GOOD BLUES BAND



Wir laden ein zu einem Abend mit swingendem Blues, von Gitarre und Piano dynamisch und mit Verve gespielt, gekonnt begleitet von Bass und Schlagzeug, geprägt von einer variantenreichen tiefblauen Stimme. Die Musiker der Feelin' Good Blues Band trotzten den Widrigkeiten des

Lebens und geben sich ungeniert der entspannten Bluesmuse hin: Aus Owen am Mikrofon und an der Stromgitarre Martin Kade. Die schwarzen und weißen Tasten bedient Stefan Zenner aus Luginsland. Am Bass und am Mikrofon direkt aus Schorndorf – the one and only GAZ. Und last but not least Hans Madlinger aus Dörfingen am Schlagzeug. Das Repertoire der Band ist gut gewürzt und abwechslungsreich: R & B, Swing, Rhumba, Boogie und Chicago Style Blues.

In der Feelin' Good Blues Band haben sich Musiker gefunden, die eine gemeinsame Vorliebe für den swingenden Rhythm and Blues verbindet. Dabei geht es der Band weniger darum die klassischen Vorbilder originalgetreu zu kopieren als vielmehr die einzelnen Songs in einem eigenen persönlichen Stil zu interpretieren. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire, großer Spielfreude und einer guten Portion Humor gelingt es der Feelin' Good Blues Band immer wieder das Publikum bestens zu unterhalten.

Je nach Gelegenheit wird der Abend durch den einen oder anderen Gast bereichert.

www.feelin-good-blues.de

Vorschau

Fr 25. 2.
20.30 Uhr

Berlin, Sofia, Rom, Montevideo:
FOR FREE HANDS



FOR FREE HANDS wird als Teil der in Berlin lebenden internationalen Jazz Community wahrgenommen. Das Ensemble war Preisträger des vom Berliner Kultursenat ausgezeichneten Studiopreis Jazz. Die CD „Kaleidoscope Freedom“ erschien bei LAIKA Records.

For Free Hands vereinen moderne Jazz-Arrangements mit den Rhythmen des Balkans. „Kaleidoscope Freedom“ heißt das vierte Studioalbum des internationalen Ensembles. Denn „es gibt keine Freiheit, ohne gegenseitiges Verständnis“ zitiert die Band den französischen Philosophen Albert Camus.

„Andreas Brunn ist ein engagierter Gitarrist und Komponist, ein aktiver Brückenbauer und Versöhner und besonders dem Osten zugetan, notabene Bulgarien. ... „Perpetuum five“ kommt als elektrifizierter Postbop, griffiger, eckiger, kantiger, böser, wütender, jazziger. Da sind Karparov und Brunn besonders lebendig und markant.“ (Jazzpodium, CD Rezension)

www.for-free-hands.de

Sa 26. 2.
20.30 Uhr

Urwüchsiger Blues in grimmiger Hardrockvariante:
JOHN FAIRHURST



John Fairhurst als Solokünstler spielt einen lasziven, mystischen Blues, immer wieder mit folkigen Einflüssen aufgepeppt, intim und zauberhaft in seiner ganzen Atmosphäre. Im Duo klingt er bärbessiger, kräftiger und brodelnder. Die letzte Schippe Urgewalt legt dann Performance mit kompletter Band drauf. Urwüchsiger Blues wird hier in einer grimmigen Hardrockvariante mit wiederkehrenden hypnotischen Stonerrockmomenten von größter physischer und spiritueller Intensität dargeboten, wie er im

21. Jahrhundert einfach sein muss. Die Atmosphäre ist brütend und schwer, die Musik an sich verströmt eine emotionale Hitze, die sich in tosenden Rhythmusgewittern und kochenden, tobenden, wogenden Gitarrenläufen entlädt, aus welchen wieder und wieder Melodiebögen mit einer einzigartig magischen Ausstrahlung hervorstieben. Als hätten sich KYUSS, BLUE CHEER und GRAND FUNK RAILROAD zu einem Stelldichein in der Wüste Kaliforniens getroffen, rocken und grooven die Jungs ihre hypnotischen Hymnen aus den Boxen. Eine Band, die das Gaspalad zum Durchstarten bis ins Bodenblech getreten hat. Lasst Euch verführen.

<http://johnfairhurst.com>

club bastion
kultureller-literarischer-politischer club e. v.,
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 0 70 21 / 48 03 19, Fax: 0 70 21 / 48 49 67
Internet: www.club-bastion.de
E-mail: info@club-bastion.de

Bürozeiten: Montags 9.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstags 9.30 bis 12.30 Uhr

Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

b a s t i o n

kultureller-literarischer-politischer club e. v.

Programmübersicht Januar/Februar 2022

Fr 14. 1.
Sa 15. 1.
20.30 Uhr

Boogie zu viert:
FRANK MUSCHALLE, STEPHAN HOLSTEIN, DIRK ENGELMEYER & MATTHIAS KLÜTER
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 22,-/16,-*

Fr 21. 1.
20.30 Uhr

Folk-Pop:
HANNE KAH
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/10,-*

Sa 22. 1.
20.30 Uhr

Kabarett:
JUSTUS KRUX
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/13,-*

Fr 28. 1.
20.30 Uhr

Folk-Duo:
OAK HILL ROAD
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/12,-*

Sa 29. 1.
20.30 Uhr

Heavy Rock:
IN VOLT
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 16,-/10,-*

Fr 4. 2.
20.30 Uhr

Irish Folk:
THE RAPPAREES
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/13,-*

Sa 5. 2.
20.30 Uhr

ElectroAcoustiCore:
OM
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-*

Fr 11. 2.
Sa 12. 2.
20.30 Uhr

Bluesrock:
HAMBURG BLUES BAND
feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-*

Fr 18. 2.
20.30 Uhr

Swingender Rhythm and Blues:
FEELIN' GOOD BLUES BAND
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-*

So 20. 2.
19.30 Uhr

Kabarett:
PATRIZIA MORESCO
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/13,-*

Fr 25. 2.
20.30 Uhr

Jazz:
FOR FREE HANDS
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 16,-/10,-*

Sa 26. 2.
20.30 Uhr

Bluesrock:
JOHN FAIRHURST
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 16,-/10,-*

* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler, Studenten und Inhaber des Stadtpasses Kirchheim

VVK-Stelle: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim,
Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich)
Restkarten gibt es wie immer an der Abendkasse.



Programminfo

Fr 14. 1.
Sa 15. 1.
20.30 Uhr

Es wird wieder heiß in der Bastion:

FRANK MUSCHALLE, STEPHAN HOLSTEIN, DIRK ENGELMEYER UND MATTHIAS KLÜTER



Nach einem ausgefallenen Konzert im Januar 2021 soll es jetzt doch wahr werden: Frank Muschalle kommt wieder in die Bastion. Er zählt zu den international gefragtesten Boogie-Woogie-Pianisten. Dieses Mal begleitet ihn der Saxophonist Stephan Holstein, mit dem er in der „Corona-Pause“ die CD „Meet Me Where They Play The Blues“ aufgenommen hatte.

Matthias Klüter und Dirk Engelmeyer, beide auch keine Unbekannten in der Bastion, unterstützen die beiden am Kontrabass und Schlagzeug. Anfangs beeindruckt von Blues- und Rockmusik der 60er-Jahre, beeinflussen heute Drummer der New Orleans-, Chicago Jazz- und Swing-Ära die Spielweise von Dirk Engelmeyer. Auch als Vokalist begeistert er immer wieder durch seine charmant-unaffektierte Art das Publikum.

Swingender Blues und Boogie Woogie, rollende Bässe, ein tirilrender Diskant und ein pulsierender Rhythmus, mal knackig, mal sanft, mal nachdenklich und immer swingend, dafür stehen Frank Muschalle und Stephan Holstein.

An diesen zwei Abenden werden neben Interpretationen der Klassiker des Genres auch Eigenkompositionen zu hören sein. Außerdem stellen sie ihre neue CD vor.

Wir können uns auf zwei heiße Abende freuen mit Boogie vom Feinsten.
www.frankmuschalle.de

Fr 21. 1.
20.30 Uhr

Folk-Pop-Sensation aus dem Herzen Deutschlands!

HANNE KAH



Im Stil der legendären Singer-Songwriter-Größen wie Joni Mitchell oder Bob Dylan, verstehen es diese 4 Musiker*innen, den Zauber handgemachter Songs in die Neuzeit zu transportieren und einer neuen Generation die Tür zu echter Musik zu öffnen.

Auch während der Corona-Pandemie waren Hanne Kah nicht untätig. So riefen sie kurzerhand im April 2020 mit als erste Vertreter ihrer Zunft das Portal „Culture-Y“ ins Leben, um auch in Krisenzeiten der Kultur und den Kulturschaffenden eine dringend benötigte Bühne zu bieten.

Hanne Kah veröffentlichten 2021 ihre aktuelle Single „Tell Me Who I Am“. Ein Song, der sich mit dem Thema Selbstfindung und der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzt, der berührt, aber insbesondere auch im entscheidenden Moment Trost spendet. Mit diesem Song trifft die Band nicht nur textlich den Zeitgeist verschiedenster Generationen. Auch musikalisch setzt die Band neue Maßstäbe in der hiesigen Musiklandschaft. So eigenwillig die Produktion wirkt, so fasziniert „Tell Me Who I Am“ mit einem modernen Arrangement, welches man so nur von internationalen Bands kennt. Mit „Tell Me Who I Am“ erhebt HANNE KAH den Anspruch, endlich auch in Deutschland den Erfolg verbuchen zu können, welcher bereits international vorherrscht.

Es ist immer wieder fantastisch zu erleben wie sich eine Band entwickelt. Und das könnt ihr mit Hanne Kah live erleben. Ihren ersten Auftritt in der Bastion hatte Hanne Kah als Vorband zu The Paperboys. Jetzt kommen Sie mit einem eigenen Konzert und internationaler Bühnenerfahrung.

www.hannekah.com

Programminfo

Sa 22. 1.
20.30 Uhr

„Kommste noch auf nen Kaffee mit hoch ...?“:

JUSTUS KRUX



Du denkst, die Buchstaben „BGB“ stehen als WhatsApp-Abkürzung für „Bitte geb' Bescheid“ und BGH für „Bald geht's heim“?! Du kennst den Unterschied zwischen „Verträge auslegen“ und „Teppeche auslegen“ nicht?! Du wolltest schon immer wissen, warum es wichtig ist, beim Autofahren das Warndreieck auf den Beifahrersitz zu legen und immer eine leere Dose alkoholfreies Bier dabei zu haben?! Mit anderen Worten: Du verstehst die Juristen nicht und die Juristen verstehen Dich nicht?!

In seinem Programm bringt er den Menschen „Jura light“ näher – aus der Sicht des Anwalts, ehrlich, offen, ironisch – einfach humorvoll anders ...

Fr 28. 1.
20.30 Uhr

Folk-Duo:

OAK HILL ROAD



Das Folk-Duo Oak Hill Road, das mittlerweile deutschlandweit unterwegs ist, bringt sein zweites Album an den Start. Die musikalisch gereifte Band, hat sich auf „The Heart Of Fall“ einerseits konsequent weiterentwickelt, ist sich aber auch in vielem treu geblieben. So hat man beim Hören immer noch das Gefühl, dass hier einfach zwei

Musiker vom Leben erzählen.

Man spürt aber auch eine größere Tiefe, im Guten, im Schlechten und in all den Nuancen dazwischen. Man möchte mitsingen, dazu tanzen oder sich fest an seinen Partner schmiegen. Oak Hill Road bedeutet Emotion ohne Gefühlsduselei und Anspruch ohne Elitismus.

Sa 29. 1.
20.30 Uhr

Heavy Rock aus Frankreich:

IN VOLT



Eine Gruppe voller Energie aus dem Großraum Paris – „In Volt“ präsentiert ihr 3. Studio-Album „Free“, wie immer gradliniger Bluesrock der 70er-Jahre. Die Gruppe, bestehend aus den Brüdern Jérôme und Antoine Gauthier, Karim Hamida und Rodolphe Perroquin ist bekannt für die intensive Bühnenpräsenz.

Die Gitarre schneidend, funkelnd und leuchtend, Bass und Schlagzeug beeindruckend effizient. Free schickt uns Haken für Haken, Schlag für Schlag in die Seile des Rings. Jeder Titel hat seine eigene Kraft, seine eigene Macht.

In Volt kam vor vielen Jahren schon einmal über die Verbindung mit der Partnerstadt Rambouillet nach Kirchheim – einer der Kirchheimer Fans stand noch immer so unter Strom, dass er jetzt der Bastion den erneuten Auftritt vermittelt hat.

www.involt.fr

AKTUELLE INFORMATIONEN ...

... über den Stand der Dinge erfahrt Ihr regelmäßig auf unserer Webseite www.club-bastion.de. Der Club Bastion hält sich strikt an die jeweils geltenden Corona-Vorschriften. Wir haben zuverlässige Eingangskontrollen, unser Hygienekonzept entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Außerdem gibt es zusätzlich mehrere UVC Luftfilter. Wir tun alles, damit Ihr Euch sicher fühlen könnt.

Programminfo

Fr 4. 2.
20.30 Uhr

Irish Folk:

THE RAPPAREES



Markenzeichen der Belfast Band ist kantiger Gesang, instrumentale „Fire-Power“, Bärte, Gardemaß von über 190, unbändige Energie aber auch Gravität. Diese fünf baumlangen Burschen stehen mit den Beinen voll im hier und jetzt. Ihre Art aufzuspielen wird in Irland als „rough and ready“

beschrieben. Das spricht einfach für sich und bedarf keiner weiteren Übersetzung. Die Band spielt so ziemlich alles an Instrumenten, was einen typisch irischen Sound ausmacht, wie Banjo, Fiddle, Bodhrán, Bouzouki, Whistle und Gitarren. Für die rockige Note sorgen E-Bass und Schlagzeug oder auch die Bodhran. Wenn eine Band das Zeug dazu hat, der irischen Ballade zu einem Revival zu verhelfen, dann sind es die Rapparees!

Sa 5. 2.
20.30 Uhr

Nach fast 50 Jahren im zweiten Anlauf wieder in der Bastion:

OM



Von 1972-1982 gehörte OM zu den großen Impro-Jazz-Rock-Bands Europas. Nach einer Pause von 25 Jahren traten Christy Doran, Urs Leimgruber, Bobby Burri und Fredy Studer 2006 im KKL Luzern erstmals wieder gemeinsam als OM auf die Bühne: Mit ungebrochener Vitalität, reich an neuen

Erfahrungen, aber auch subtiler und heftiger denn je – jetzt mit ihrem neuen Etikett: „ElectroAcoustiCore“. Heute nutzen OM die Improvisation als Instrument. Sie haben eine neue Spieltechnik entwickelt, mit der sie die Unmittelbarkeit dieses Instruments schärfen, ohne die Dramaturgie des Ganzen zu vernachlässigen. Improvisation ist eine Haltung, erfordert Know How, lebt von Erfahrung. OM sind durchdrungen davon.

Das klangliche und rhythmische Material von OM ist aufgrund der verschiedenen Erfahrungen der beteiligten Musiker über die Jahre noch umfassender geworden. Die Improvisation des Jazz, die Energie des Rock, die Klanglichkeit der zeitgenössischen Musik, der Noise des Experimentellen, aber auch Sounds und Space der Elektronik mischen sich in die musikalisch neu ausgerichtete OM-Textur.

<https://jazzgroup-om.ch>

So 20. 2.
19.30 Uhr

#LACH_MICH:

PATRIZIA MORESCO



In ihrem Soloprogramm #LACH_MICH lässt sich die Italienerin mit schwäbischem Migrationshintergrund ungebremst, über den Wahnsinn unserer Gegenwart aus. Vor nichts und niemanden macht sie halt, schon gar nicht vor sich selbst. Dolce Vita im Hamsterrad, so hat sich die Moresco ihre Zukunft nicht vorgestellt. Früher war sie ihrer Zeit voraus, jetzt kommt sie nur noch hechelnd hinterher. Das Problem mit

dem Leben auf der Überholspur ist, du kommst viel schneller dahin, wo du gar nicht hin willst.

Die Moresco ist ein aktiver Vulkan, ständig unter Feuer. In ihr brodelt es ohne Unterlass und ihre Eruptionen haben's in sich. Statt Magma speit sie Witz und Wortspiele gegen den neuen Zeitgeist, die so heiß sind, dass sie sich oft sendend einbrennen.